

ZWISCHENBERICHT | 30. JUNI 2003

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2003

Continental expandiert in Asien | Die Continental Teves Corporation (CTC), Tokio, und die Nagano Japan Radio Co. (NJRC), Nagano, haben im Juni eine Absichtserklärung unterzeichnet, die eine mögliche Übernahme der Radsensorensparte des japanischen Elektronikherstellers vorsieht. NJRC fertigt bereits heute in ihrem chinesischen Werk ausschließlich für Continental Radsensoren, die wesentlicher Bestandteil elektronischer Bremssysteme sind.

Verkauf eigener Aktien | Im Juni haben wir 1,6 Mio eigene Aktien über die Börse veräußert. Am 30. Juni 2003 befanden sich noch 2,7 Mio eigene Aktien im Bestand, die dann bis Mitte Juli verkauft wurden. Durch den Verkauf der insgesamt 4,3 Mio eigenen Aktien erreichten wir einen Liquiditätszufluss von mehr als 80 Mio €. Dabei wurde ein Durchschnittskurs von 18,79 € erzielt. Während der Verkaufsphase war der Kursverlauf durchgehend positiv.

Free Float auf 100% | Die Allianz AG teilte uns am 10. Juni mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Continental AG die Schwelle von 5% unterschritten hat und nur noch 4,97% beträgt. Damit ist der Free Float unserer Aktie auf 100% gestiegen.

Erfreuliche Aktienkursentwicklung | Der Kurs der Continental-Aktie verbesserte sich im ersten Halbjahr um knapp 25% und erreichte am 30. Juni 2003 einen Kurs von 18,28 €. Damit entwickelte sich die Aktie besser als der DAX und der MDAX, ein Trend, der bereits seit 18 Monaten andauert.

Continental

Ohne Währungskurseffekte deutlicher Umsatzanstieg; erheblicher Ergebnisanstieg; Abbau der effektiven

Finanzschulden | Bereinigt um Währungskursveränderungen ergab sich im ersten Halbjahr 2003 ein Anstieg des Konzernumsatzes um 6,2%. Ohne Kursbereinigung lag der Konzernumsatz mit 5.647 Mio € leicht unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (5.659 Mio €). Das operative Konzernergebnis EBITA (EBIT vor planmäßigen Goodwill-Abschreibungen) stieg um 14,9% auf 399 Mio € (Vj. 347 Mio €). Die Umsatzrendite beträgt damit 7,1% (Vj. 6,1%). Das Konzernergebnis nach Steuern erhöhte sich um 19,7% auf 195 Mio € (Vj. 163 Mio €) und das Ergebnis pro Aktie auf 1,50 € (Vj. 1,26 €). Aus der Anwendung von FAS 148/123 (Aktienoptionspläne) ergibt sich keine Proforma-Auswirkung auf das Ergebnis pro Aktie.

Der saisonbedingte Anstieg des Working Capital und geringere Forderungsverkäufe im Vergleich zum Jahresende 2002 sowie die positive Ergebnisentwicklung führten im ersten Halbjahr 2003 zu einem Free Cash Flow von - 187 Mio € (Vj. - 272 Mio €). Unter Berücksichtigung positiver Währungskurseffekte, der Dividendenzahlung für 2002 sowie dem Liquiditätszufluss aus dem Verkauf eigener Aktien erhöhten sich die Netto-Finanzschulden gegenüber dem Jahresende 2002 um 157 Mio €. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2002 verringerten sich die Netto-Finanzschulden um 625 Mio € auf 2.056 Mio €. Damit beträgt die Gearing Ratio 113% (Vj. 155%).

Die effektiven Finanzschulden einschließlich der Forderungsverkäufe liegen um 99 Mio € unter dem Wert vom 31. Dezember 2002.

Änderungen im Konsolidierungskreis | Seit Jahresanfang wird unsere mexikanische Gesellschaft, Continental Tire de Mexico, die bisher vollständig im Konzernbereich Pkw-Reifen konsolidiert wurde, den entsprechenden Produktgruppen von Pkw- und Nfz-Reifen zugeordnet. Gleiches gilt für unsere südafrikanische Gesellschaft Continental Tyre South Africa, die bisher vollständig im Konzernbereich Nfz-Reifen konsolidiert wurde. Daraus ergibt sich für das erste Halbjahr eine Ergebnisverschiebung zwischen den Bereichen Pkw- und Nfz-Reifen in Höhe von 13 Mio €.

Continental Automotive Systems

Umsatzplus; deutliche Ergebnisverbesserung |

Continental Automotive Systems erhöhte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2003 um 2,0% auf 2.357 Mio € (Vj. 2.311 Mio €). Bereinigt um Währungskurseffekte beträgt der Anstieg 9,3%.

Electronics und Luftfedersysteme erzielten die höchsten Absatzsteigerungen. In Nordamerika verlief die Absatzentwicklung schwächer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, während wir in Europa über Vorjahr abschlossen.

Continental Automotive Systems verbesserte sein operatives Ergebnis (EBITA) deutlich um 37 Mio € auf 186 Mio € (Vj. 149 Mio €). Die Umsatzrendite beträgt 7,9% (Vj. 6,5%).

Pkw-Reifen

Ergebnisverbesserung durch Europageschäft |

Der Konzernbereich Pkw-Reifen verzeichnete einen leichten Umsatzanstieg auf 1.825 Mio € (Vj. 1.816 Mio €). Ohne Veränderungen des Konsolidierungskreises durch die Gesellschaften in Mexiko und Südafrika und bereinigt um Währungskurseffekte beträgt der Anstieg 6,6%.

Im Ersatzgeschäft erzielten wir deutliche Absatzsteigerungen in Europa. Im NAFTA-Raum erreichten wir Steigerungen, wobei wir in den USA stabil auf dem Niveau des Vorjahres lagen und in Mexiko einen signifikanten Anstieg verzeichneten. Der weltweite Absatz an die Automobilerstausrüstung entwickelte sich deutlich positiv.

Durch das gute Geschäft in Europa wurden die Verluste im NAFTA-Raum mehr als ausgeglichen. Höhere Materialpreise sowie Mehraufwendungen für Sozialkosten in den USA beeinflussten das Ergebnis negativ, während sich die Konsolidierungskreisänderung mit 13 Mio € positiv auswirkte.

Der Bereich Pkw-Reifen steigerte sein operatives Ergebnis (EBITA) auf 119 Mio € (Vj. 90 Mio €). Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 6,5% (Vj. 5,0%).

Nutzfahrzeugreifen

Umsatz- und Ergebnisrückgang maßgeblich durch Veränderungen des Konsolidierungskreises |

Der Umsatz des Konzernbereichs Nutzfahrzeugreifen verringerte sich im ersten Halbjahr um 9,1% auf 580 Mio € (Vj. 638 Mio €). Ohne Berücksichtigung der Konsolidierungskreisänderungen durch die Gesellschaften in Mexiko und Südafrika sowie bereinigt um Währungskurseffekte ergibt sich ein Anstieg um 1,7%.

In Europa erreichten wir Absatzsteigerungen im Erstausrüstungs- und im Ersatzgeschäft. In der NAFTA-Region erhöhten wir den Absatz an die Automobilindustrie deutlich; im Ersatzgeschäft lagen wir leicht unter Vorjahr.

Die höheren Materialpreise und Mehraufwendungen für Sozialkosten in den USA beeinflussten das Ergebnis negativ. Außerdem wirkten die Änderungen des Konsolidierungskreises mit 13 Mio € ergebnismindernd. Das EBITA des ersten Halbjahrs 2002 enthielt einen Ertrag in Höhe von 6 Mio € aus einem Grundstücksverkauf.

Der Bereich Nutzfahrzeugreifen verzeichnete ein operatives Ergebnis (EBITA) von 33 Mio € (Vj. 52 Mio €) und damit eine Umsatzrendite von 5,8% (Vj. 8,2%).

ContiTech

Umsatzplus; Ergebnisanstieg | ContiTech erreichte einen Umsatzanstieg um 1,5% auf 916 Mio € (Vj. 902 Mio €). Ohne Berücksichtigung der Währungskursänderungen beträgt der Anstieg 3,1%.

Die Geschäftsbereiche Transportbandsysteme, Benecke-Kaliko und Elastomer-Beschichtungen konnten das Vorjahresniveau nicht halten. Alle übrigen Geschäftsbereiche verzeichneten Umsatzzuwächse, wobei Luftfedersysteme, Profile und Fluid die höchsten Steigerungen erzielten.

ContiTech steigerte das operative Ergebnis (EBITA) um 5 Mio € auf 80 Mio € (Vj. 75 Mio €). Damit beträgt die Umsatzrendite 8,7% (Vj. 8,3%).

Mitarbeiterzahl gestiegen | Verglichen mit dem Jahresende 2002 stieg die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ende des ersten Halbjahrs 2003 um 1.319 Personen auf 65.698. Personal wurde hauptsächlich bei Continental Automotive Systems aufgrund von Produktions-erweiterungen an Niedrigkostenstandorten aufgebaut.

Ausblick | Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir einen Rückgang der Automobilproduktion in Europa und Nordamerika. Da unser Geschäft insgesamt nur zu rund 60% direkt an die Automobilhersteller gekoppelt ist, macht sich dieser Rückgang nur bedingt bemerkbar. Bei Continental Automotive Systems sind wir zwar eng an die Fahrzeughersteller gebunden, jedoch nicht im selben Maße an die Produktionszahlen, denn die Ausrüstungsraten von Pkw mit elektronischen Bremssystemen steigen kontinuierlich, auch bei rückläufiger Fahrzeugproduktion. Insofern gehen wir jetzt davon aus, 2003 ein operatives Ergebnis von mehr als 700 Mio € (Vj. 694 Mio €) sowie eine Reduzierung der Gearing Ratio auf unter 100% zu erreichen.

Die Situation in Nordamerika erfordert eine erneute Überprüfung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern in den USA. Nachdem wir im vergangenen Jahr 71 Mio € wertberichtigt haben, beträgt der in Frage stehende Bilanzwert in diesem Jahr rund 95 Mio €. Eine Wertberichtigung würde zu einem Anstieg des Steueraufwands und somit zu einer Verringerung des Jahresüberschusses führen.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI

Mio €	2003	2002	2001
Ergebnis nach Steuern	195	163	44
Ergebnisanteile Fremder/Bilanzierungsänderung	6	1	- 6
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	287	300	341
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	22	5	4
Netto Cash Flow	510	469	383
Veränderungen des Working Capital	- 303	- 160	- 484
Effekte aus dem Verkauf von Forderungen	- 241	- 300	- 166
Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva	103	197	- 59
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	69	206	- 326
Finanzinvestitionen	- 7	- 222	- 416
Investitionen	- 271	- 281	- 319
Desinvestitionen	22	25	22
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 256	- 478	- 713
Free Cash Flow	- 187	- 272	- 1.039
Dividendenzahlung	- 59	-	- 64
Eigenkapitalveränderungen*	30	67	-
Währungskurseffekte	59	125	- 100
Veränderung der Netto-Finanzschulden	- 157	- 80	- 1.203

* Enthält den Verkauf eigener Aktien sowie die Ausgabe von Belegschaftsaktien

KONZERNBILANZ

Mio €	30.06.2003	30.06.2002	30.06.2001
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1.545	1.646	1.760
Sachanlagen	2.729	2.911	3.186
Finanzanlagen	147	149	134
Vorräte	1.177	1.240	1.479
Forderungen	1.552	1.623	1.586
Flüssige Mittel/Wertpapiere	364	436	423
Übrige Aktiva	1.109	1.098	972
Bilanzsumme	8.623	9.103	9.540
Eigenkapital	1.819	1.730	1.849
Pensionsrückstellungen	1.192	1.184	1.187
Übrige Rückstellungen	1.255	1.241	784
Finanzschulden	2.420	3.117	3.644
Übrige Passiva	1.937	1.831	2.076
Netto-Finanzschulden	2.056	2.681	3.221
Gearing Ratio in %	113	155	174
Forderungsverkäufe*	262	318	363

* Einschließlich Wechselobligo

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI

Mio €	2003	2002	2001
Umsatz	5.647	5.659	5.498
Herstellkosten	- 4.961	- 5.012	- 4.953
Abschreibungen	- 287	- 300	- 341
EBITA	399	347	204
Goodwill-Abschreibung	-	-	- 46
Zinsergebnis	- 63	- 83	- 89
Ergebnis vor Steuern	336	264	69
Steueraufwand	- 135	- 100	- 31
Ergebnisanteile Fremder	- 6	- 1	11
Bilanzierungsänderung	-	-	- 5
Ergebnis nach Steuern	195	163	44
Ergebnis pro Aktie in €	1,50	1,26	0,35

UMSATZ/EBITA

1. JANUAR BIS 30. JUNI

Mio €	2003	2002	2001
Continental Automotive Systems			
Umsatz	2.357	2.311	1.960
EBITA	186	149	96
in % vom Umsatz	7,9	6,5	4,9
Pkw-Reifen			
Umsatz	1.825	1.816	1.923
EBITA	119	90	57
in % vom Umsatz	6,5	5,0	2,9
Nfz-Reifen			
Umsatz	580	638	644
EBITA	33	52	- 32
in % vom Umsatz	5,8	8,2	- 4,9
ContiTech			
Umsatz	916	902	933
EBITA	80	75	82
in % vom Umsatz	8,7	8,3	8,8
Holding/Konsolidierung			
Umsatz	- 31	- 8	38
EBITA	- 19	- 19	1
Konzern			
Umsatz	5.647	5.659	5.498
EBITA	399	347	204
in % vom Umsatz	7,1	6,1	3,7

TERMINE

2003

Zwischenbericht zum 30. September 2003	29. Oktober
--	-------------

2004

Bilanzpressekonferenz	31. März
Analystenkonferenz	31. März
Zwischenbericht zum 31. März 2004	April
Hauptversammlung	14. Mai
Zwischenbericht zum 30. Juni 2004	Juli
Zwischenbericht zum 30. September 2004	Oktober

Continental Aktiengesellschaft | Postfach 169 | D-30001 Hannover
Hausanschrift | Vahrenwalder Straße 9 | D-30165 Hannover | www.conti-online.com
Unternehmenskommunikation | Telefon (05 11) 938 - 11 46 | Fax (05 11) 938 - 10 55 | prkonzern@conti.de
Investor Relations | Telefon (05 11) 938 - 13 16 | Fax (05 11) 938 - 19 43 | ir@conti.de

Die Continental AG ist Offizieller Partner der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™.

